Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 35/36 (1900)
Heft: 12

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in ihrer Zusammensetzung und Herstellungsweise gezeigt werden. Ein breiter Wasserbehälter zwischen weit ausladenden Rampen, Springbrunnen, Grottenanlagen u. dergl. sollen dem Gebäude malerischen Reiz verleihen. In der Halle wird der «Verein deutscher Portland-Cement-Fabrikanten» das Prüfungswesen des Cements zur Ausstellung bringen, und ein grosser Obelisk wird die Entwickelung der deutschen Porland-Cement-Industrie von ihrem Anfang an bis zur Neuzeit plastisch und augenfällig darstellen. Das Gebäude, für dessen Errichtung der letztgenannte Verein 300 000 M. bewilligt hat, wird mit seinen gärtnerischen Anlagen auch nach Schluss der Ausstellung erhalten bleiben.

Dynamomaschinen von 7000 P. S. Vor ungefähr zwei Jahren wurde die English Westinghouse Company mit der Lieferung von drei Zweiphasen-Wechselstrommaschinen zu je 2500 *P. S.* Leistungsfähigkeit für die neue Kraftstation der Metropolitan Electric Supply Company in London betraut. Man betrachtete damals eine derartig grosse Maschine als etwas Bedeutendes und als eine besondere Neuerung im Betriebe von Beleuchtungsanlagen. In der That bestand zu jener Zeit nur eine grössere Maschine, nämlich die 5000 *P. S.* Dynamo in den Niagarafallwerken. Seither hat man im Dynamobau so viel Erfahrungen gesammelt und Verbesserungen eingeführt, dass man im stande ist, noch weit grössere Generatoren zu bauen. So werden z. B. gegenwärtig nach dem «El. Neuigk. Anz.» für die Third Avenue Railway Company in New-York sechzehn Generatoren von je 7000 *P. S.* Leistungsfähigkeit mit den entsprechenden Dampfmaschinen gebaut. — Die obgenannten Londoner Maschinen geben bei voller Belastung einen Strom von 3000 Ampère bei 500 Volt Spannung oder 2727 Ampère bei 550 Volt in beiden Phasen zusammen.

Das Selektorsystem für Fernschaltungen. Dieses System gestattet von einer Centralstation aus einzelne Lampen oder Transformatoren aus- und einzuschalten. Das System besteht aus einem Geber und den Empfangsapparaten oder Selektoren, die in eine Leitung hintereinander geschaltet sind. Die Selektoren dienen dazu, einen elektromagnetischen Schalter mit der Signalleitung zu verbinden, so dass nunmehr der Schalter durch den Strom von der Centrale aus bethätigt werden kann und seinen zugehörigen Verbrauchsstromkreis zu- oder abschaltet. Der Geber ist so eingerichtet, dass er Stromstösse von bestimmter Gruppierung in die Leitung schicken kann. Die Selektoren sprechen jeweils nur auf eine bestimmte Gruppe von Stromstössen an. Diese neue Einrichtung ist in Amerika von vielen Centralstationen eingeführt worden und bietet für das Abschalten von Lampen der Strassenbeleuchtung und namentlich zum Abschalten der unbelasteten Transformatoren, um die Leerlaufsarbeit zu sparen, viele Vorteile.

Die XIV. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieurvereine wird vom 2.—5. September d. J. in Bremen, die vorhergehende 28. Abgeordnetenversammlung am 31. August und 1. September daselbst tagen.

Konkurrenzen

Bau eines Gemeindehauses mit Turnhalle in Menziken. (Bd. XXXV, S. 73 u. 81). Dem uns jetzt vorliegenden Supplementprogramm zufolge ist der Termin auf den 15. April hinausgeschoben worden. Als Preisrichter werden amten: die HH. *E. Jung*, Arch. in Winterthur, *R. Amman*, Arch., alt Kantonsbaumeister in Aarau und *C. Weber-Landolt*, Ingenieur in Menziken (Mitglied der Baukommission). Verlangt werden im Masstab von 1 : 100 folgende Planskizzen: Vier Grundrisse, die Hauptfassade, zwei Seitenfassaden und die Hoffassade, ein Querschnitt und ein Längenschnitt, sowie ein Situationsplan in 1 : 500, wozu derjenige der Baukommission benutzt werden kann, ausserdem eine summarische Kostenberechnung.

Zweifellos sind die zeichnerischen Anforderungen übertrieben und stehen zu der in Aussicht gestellten geringen Preissumme von 1000 Fr. in keinem richtigen Verhältnis. Für Skizzen einer derartigen Ideenkonkurrenz ist überdies der Masstab von 1 : 100 zu gross gewählt. Diese Bedingungen wären nur bei Erhöhung der Prämiensumme auf wenigstens 1500 Fr. annehmbar; oder man sollte sich mit einem Masstab von 1 : 200 begnügen. Andernfalls dürfte die Ausschreibung kaum zu einer nennenswerten Beteiligung Anlass geben.

Neubau für ein Bezirksgefängnis in Lausanne (Bd. XXXIV, S. 241). Die Jury versammelte sich am 16. März zur Beurteilung der eingegangenen 29 Entwürfe, von welchen die folgenden Preise erhielten:

I. Preis ex aequo (900 Fr.) Entwurf «A. Z.» von Arch. *Fr. Isoz*,
I. » » (900 Fr.) » «L'occasion fait le larron» von Arch. *Ch. Bonjour* mit *Oscar Culesey*,
II. Preis (700 Fr.) Entwurf «Clef» von Arch. *Louis Bezencenet*,
III. » (500 Fr.) » «Panier à salade» von Arch. *Ernst Moachon*,

sämtlich in Lausanne. Dem Entwurf «Crime» ist eine ehrenvolle Erwähnung zu teil geworden.

Evangelische Kirche in Rorschach. (Bd. XXXIV S. 216.) Das Preisgericht trat am 22. März zusammen. Eingegangen waren 85 Entwürfe, von welchen derjenige des Herrn Arch. *Alb. Müller* in Zürich den I. Preis (1800 Fr.) erhalten hat. Der II. Preis (1200 Fr.) wurde Herrn Arch. *Karl Moser* in Aarau, der III. Preis (1000 Fr.) Herrn Arch. *W. Mund* in Basel zuerkannt. Sämtliche Projekte sind vom Sonntag den 25. März bis Montag den 2. April im Signalsaale in Rorschach ausgestellt.

Litteratur.

Baukunde des Architekten. Unter Mitwirkung von Fachmännern der verschiedenen Einzelgebiete bearbeitet von den *Herausgebern der Deutschen Bauzeitung* und des *Deutschen Baukalenders*. Zweiter Band: Gebäudekunde III. Teil. Mit 822 Abbildungen, zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage. Berlin S. W. Kommissions-Verlag von Ernst Toeche. 1900.

Der jetzt vorliegende III. Teil der «*Gebäudekunde*» des wohlbekannten Handbuches behandelt die baulichen Anlagen und Einrichtungen für künstlerische Darbietungen aller Art, für Vergnügungs- und Geselligkeitszwecke, Versammlungen und körperliche Uebungen. Gegenüber der ersten Auflage hat der Inhalt eine beträchtliche Erweiterung an Text und Abbildungen erfahren. Neu bearbeitet ist das umfangreiche und mit sehr instruktiven Beispielen ausgestattete Kapitel «Theater» von Arch. *H. Seeling* in Berlin, sowie «Oeffentliche Badeanstalten» (Geh. Brt. J. Stübben, Köln) von Stadtbrt. *R. Schulze* in Bonn; ein gänzlich neues Kapitel bilden die von Arch. *Ebhardt* und Oberbrt. a. D. *Rettig* in Berlin bearbeiteten Abschnitte über «Sportbauanlagen». Des weiteren erwähnen wir aus dem Inhalt: «Zirkusbauten» bearbeitet von kgl. Baurat *C. Steinbrecht* in Marienburg, «Panoramen» von kgl. Baurat *Böckmann* in Berlin, «Saalbauten» von kgl. Brt. Dr. *Steinbrecht* in Marienburg und Prof. *H. Wagner* in Darmstadt, «Vereinshäuser» von Arch. *Alb. Hofmann* in Berlin. Es wird auch in diesem III. Teile ein für jeden schaffenden Architekten wertvolles Material geboten, dessen Studium eine recht zweckmässige Einteilung des Stoffes bei klarer Darstellungsweise in Text und Zeichnungen erleichtert.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Manuale dell' Ingegnere civile e industriale. Per *G. Colombo*, Ingegnere, Professore di meccanica e costruzione die macchine nel R. Istituto Tecnico Superiore di Milano. 17ª Edizione modificata e aumentata con 212 figure. Ulrico Hoepli. Editore-Libraio della Real Casa Milano. 1900.

Technische Vorträge und Abhandlungen: Die Anlage von Gebirgskunststrassen entsprechend dem Arbeitsvermögen der Zugtiere. Von Ingenieur *Joseph Rossmanith*. Sonderabdruck aus der «Oesterreichischen Monatsschrift für den öffent. Baudienst», Heft 8, 1899. Wien. Verlag von Spielhagen & Schurich. Preis 1 M.

Die Kostenanschläge der Hochbauten. Von *Hermann Daub*, Konstrukteur an der k. k. technischen Hochschule in Wien. Mit 18 Figuren und 3 Tafeln. Leipzig und Wien, 1899. Verlag von Franz Deuticke. Preis 5 M.

Erinnerungsblätter zur Einweihungsfeier des Pestalozzidenkmals in Zürich den 26. Oktober 1899. Im Auftrage der Denkmalskommission zusammengestellt von einem Mitglied derselben. Zürich, Art. Institut Orell Füssli.

Geodätische Uebungen für Landmesser und Ingenieure. Von Prof. *Ch. August Vogler*. Zweite, erweiterte Auflage. Erster Teil: Feldübungen. Mit 56 eingedruckten Abbildungen. Berlin 1899. Verlagbuchhandlung von Paul Parey. Preis 9 M.

Le Costruzioni in Calcestruzzo ed in Cemento armato. Per l'Ing. *Giuseppe Vacchelli*. Con 210 figure intercalate nel testo. Milano 1900. Ulrico Hoepli, editore. Prezzo 4. L.

Einzelausgaben der architektonischen Rundschau. II. Städtische Wohn- und Geschäftshäuser. Stuttgart 1900. Verlag von J. Engelhorn. Preis 12 M.

Lehrtext für Baukunde. Bauentwurf. Bearbeitet von *F. Fanderlik*, k. k. Baurat und Fachvorstand an der Staatsgewerbeschule in Reichenberg i. B. Leipzig und Wien 1900. Preis 1,80 M.

Handbuch des Telegraphendienstes der Eisenbahnen. Von Ingenieur *A. Prasch*. Mit 144 Abbildungen. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Wien 1900. A. Hartlebens Verlag. Preis 3 M.